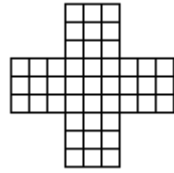


"4":



4 – Chesed – Vier:

Allgemein:

Die Vier ist das Symbol der
Ordnung schlechthin.

Die nochmals geteilte Polarität
der Zwei offenbart Struktur,
Raum und Sicherheit.

Den kalten und warmen
Jahresteil nochmals geteilt,
ergibt die vier Jahreszeiten,
das Oben und Unten zerfällt in

die vier Himmelsrichtungen.

Symbol ist das Quadrat als geschlossene Figur und alle Kreuzformen.

Vier ist alles, was abgeschlossen und perfekt ist; unsere gesamte Baukunst und Kultur beruht auf dem Quadrat.

Mathematisch:

Die Vier ist 22, die erste Quadratzahl.

Vier Punkte definieren ein Volumen, daher hat die Vier die Dimensionszahl 3.

Vier ist aber auch ein Symbol für den vierdimensionalen Raum,
die Raumzeit oder aber Raum

plus Zeit.

Geometrische Eigenschaften:

Das Tetragon in seiner
regelmäßigen Form als Quadrat
ist

die einzige geschlossene Figur,
die mit vier Punkten möglich ist.

Das Quadrat beschreibt einen
 360° Umlauf mit vier Strecken.

Der Innenwinkel beträgt $360^\circ \div$
 $4 = 90^\circ$,

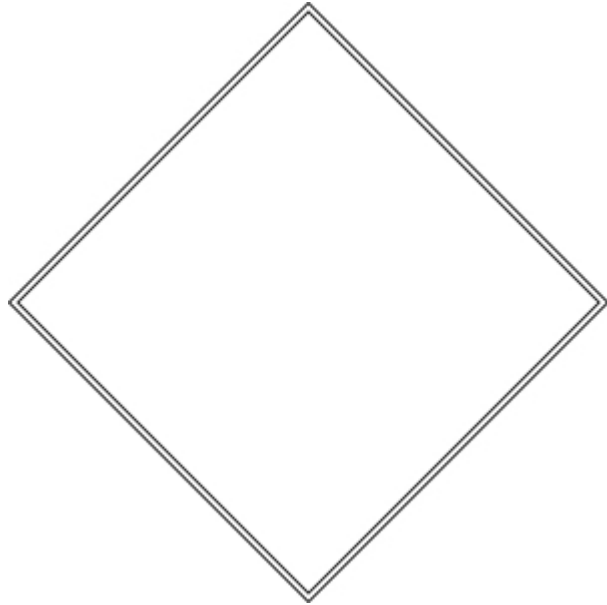
der Winkelabstand ebenfalls
 $180^\circ - (360^\circ \div 4) = 90^\circ$.

Eine Ebene läßt sich lückenlos
mit Quadraten pflastern.

Ein platonischer Körper ist
ausschließlich aus Quadraten

aufgebaut: der Kubus.
Der Raum läßt sich mit Kuben
lückenlos füllen.
Ein Tetraeder besteht aus vier
Seiten und vier Ecken.

Die Quadratur des Kreises war
die (unmögliche) geometrische
Aufgabe,
einen Kreis nur mit Zirkel und
Lineal in ein flächengleiches
Quadrat zu überführen.
Darin zeigt sich die Sehnsucht,
das Irdische
und Göttliche symbolisch zu
vereinen.



"Bei der heiligen Vier schwör ich
mit lauterem Sinne,

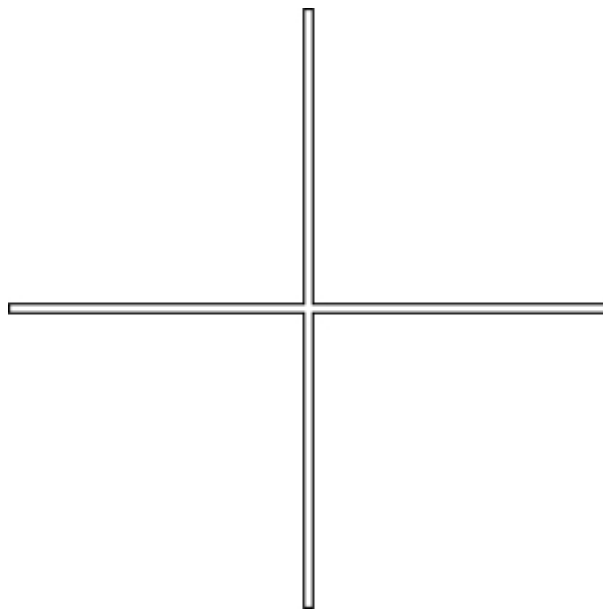
Bei der Quelle der ew'gen Natur
und der Mutter der Seele"

"Pythagoräischer Eid" (nach
Agrippa von Nettesheim)

"Der vierte Weg heißt
zusammenhaltende oder
empfangende Intelligenz,
denn er erhält alle heiligen
Kräfte, und aus ihm strömen

alle spirituellen Tugenden, alle
feinsten Kräfte.

Sie entströmen eine aus der
anderen Kraft der
Urausströmung,
der höchsten Krone, Kether"
Sepher Jezirah



Bemerkungen:

Eine interessante Spekulation
findet sich bei [2]:

Die Templer könnten den

spirituellen Versuch
unternommen haben,
in der christlichen Kultur die
heilige Vierfaltigkeit mit dem
Deus Desintegrator als
Antagonisten zum Creator
einzusetzen
– was natürlich den Haß der
Kleriker beschwor,
da die Kirchen keine Macht
ausüben können,
wenn der "Auseinandernehmer",
für dessen Aufgabe man
den furchteinflößenden Satan
vorgesehen hatte, wieder
"heimgebracht" wird.

Dieser interessante Gedanke ist
aber sehr spekulativ und
sollte wahrscheinlich einfach als

Symbol verstanden werden.

In China ist die Vier keine glückliche Zahl, weil shi = Vier wie shi = Tod klingt.

Deshalb verzichtet man im China bei manchen Bauwerken auf das vierte Stockwerk.

Mystisch/Magische Bedeutung:

Die Vierheit steht der Eins gegenüber

wie die Begrenztheit dem Unbegrenzten oder

– christlich ausgedrückt – wie die Erde dem Himmel.

Sie ist Symbol des Irdischen,

aber auch der Perfektion.

In vielen alten Sprachen wird
das All–Eine Prinzip
mit vier Buchstaben
geschrieben.

Ob GOTT, DEUS, ThEOS,
ESAR, JHVH

– Vier steht auch für die
perfekte, spirituelle Ordnung.

Sind in der Welt die vier Winde
ein Synonym für überall,
so sind in der Alchemie die vier
Elemente das Symbol für alle
Kräfte in der Natur.

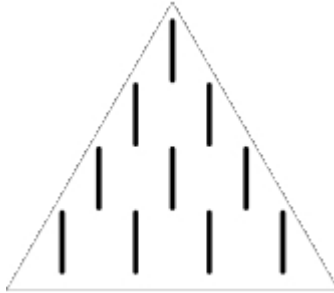
Im Christentum kennzeichnete
man noch Lebende
mit viereckigen
Heiligenscheinen, um

anzuzeigen,
daß sie noch von dieser Welt
waren.

Vier war Symbol der
Königsherrschaft Gottes,
sowie Vollendungssymbol durch
die vier Evangelisten.

Das vierte Zeichen des
Tierkreises
ist der Krebs mit dem Herrscher
Mond.

Pythagoräische Zahlenmystik:



Die Pythagoräer liebten die Vier
über alles.

Für sie war die Vier die absolute
Zahl, die allen anderen Zahlen
voranging.

Einer der Gründe hierfür ist das
hier symbolisch abgebildete
Tetraktys:

Die Vierheit läßt sich als
Striche- oder Punktedreieck
beschreiben

in der Form $1 + 2 + 3 + 4$.

Diese Evolution ergibt als
Summe aber wiederum 10,

d.h. alle Zahlen, aus denen die
Welt besteht, sind in der Vier
bereits angelegt
und werden durch sie
ausgedrückt.

Die Vierheit stand für die Erde,
symbolisiert durch den Würfel
und das Quadrat.

Die meisten Landlebewesen
haben vier Gliedmaßen.

Kabbala:

In der Kabbala ist die Sefhira
Chesed (Barmherzigkeit) die
Sefhira,
mit der die Ebene des reinen
Seins verlassen wird.

Sie entspricht einer
"niedrigerfrequenten" Kraft von

Chockmah.

Die Idee der Richtung wird in
Chesed zur Ausrichtung,
da die formgebende Säule
bereits als Begrenzung tätig
war.

Daraus ergibt sich der Sinn von
Navigation.

Kabbalistische Symbole sind
das Tetraeder, der Zeigestab,
das Zepter, die Krücke und die
Kugel.

Körperzuordnung ist der linke
Arm.

Das magische Bild ist ein
mächtiger König,
der mit Krone und Zepter auf
einem Thron sitzt.

Die Farbe ist Blau.

Chesed trennt die drei
Höchsten vom Rest des
Baumes,
dazwischen liegt der Abyss, der
unüberwindbare Abgrund,
der das Potentielle vom
Tatsächlichen trennt.

Ein anderer Name für diese
Sephira ist Gedula (Liebe)[2]
[5].

Das (astrologische) Kraftprinzip
ist Jupiter,
Herrscher von Schütze und
Fischen.

Die Vier hat in der Kabbala
noch andere Bedeutungen:

1.) In Form des mystischen
Tetragrammatons, dem Namen
Gottes,
dessen Aussprache geheim
war.

Damit ist natürlich nicht die
wirkliche Aussprache gemeint,
obwohl auch diese durch die
Struktur der hebräischen
Sprache

tatsächlich nicht gesichert ist,
sondern die magische
Verwendung des
Vierbuchstabenwortes JHVH.

(Die frommen Juden lasen
JHVH als Adonai, was einfach
Herr heißt,

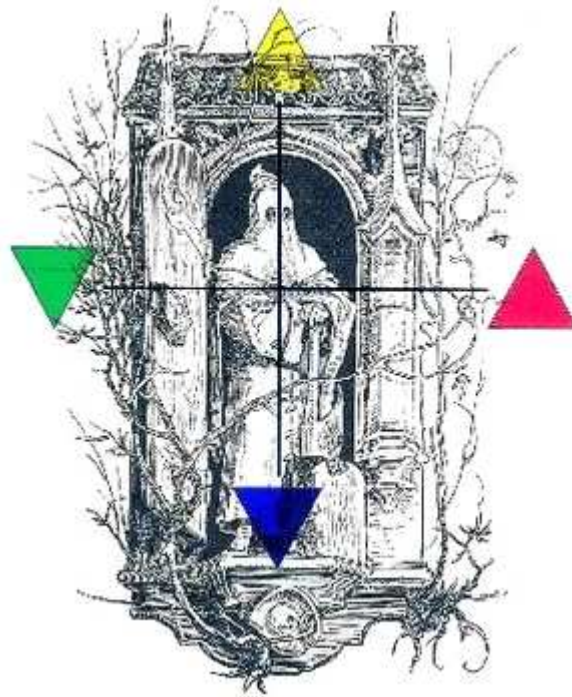
um den Namen Gottes nicht
auszusprechen.

Der Name Jehova ist JHVH,
vermischt mit der

Vokalintonation von Adonai).

2.) In Form der vier
kabbalistischen Welten,
die den Weg alles Existierenden
von der Ebene der reinen Idee
und der Archetypen bis auf die
Ebene der reinen Materie
beschreiben.

Daher hat die Vier auch in der
Kabbala einen
Vollkommenheitscharakter,
da sie das gesamte
kabbalistische Universum
symbolisiert.



Aus: http://www.homepage-dienste.com/foren/F_..._503.html&page=

VIER

Allgemeines zur Vier:
In der kabbalistischen
Numerologie
(Was bedeutet eigentlich

Kabbalah?)

stellt die Vier die wichtigste Zahl dar,

wenn es um den Bereich der materiellen Verwirklichung geht.

Die Idee der Eins erhält in der Zwei eine Form,

vereinigt sich in der Drei zum konkreten Projekt

und wird in der Vier auf materiller Basis realisiert.

Stichworte: Form, Arbeit, Konstruktion, Stabilität, Ausdauer,

Disziplin, praktische Fähigkeiten

Planet: Uranus (Cheiro), Jupiter (Bardon)

Farbe: Gold und Gelb

Edelstein: Saphir, Onyx, Opal

Ton: Gis

Tarortkarte: Der Herrscher

Rune: Ansuz

Tier: die Schildkröte

Stärke (+): Praxissinn und
Stabilität

Herausforderungen (-):
Flexierungen und
Unbeweglichkeit

Berühmte "Vierer": Newton,
Lindberg, den Gaulle, Lenin,
Kant,

Liszt, Heine, Rilke, Matisse



Aus:

http://www.luckysoul.de/Luckysoul/start...98_399_403&BL=3

Vier – Die Individualität

Die Zahl Vier in der
Numerologie:

Die Vier ist ein Mensch, der sich seiner Unzulänglichkeiten bewusst geworden ist.

Diese Erkenntnis hat zur Folge, dass der Mensch sich auf die

Suche begibt,
um einen Ausgleich für diese
Unzulänglichkeiten zu finden.

Der Mensch begreift sich als
Individuum und erkennt,
dass es Unterschiede gibt, die
sich ihm als Polaritäten
offenbaren.

So erlangt der die Fähigkeit,
zwischen Gut und Böse zu
unterscheiden,
und entwickelt die Bereitschaft,
Entscheidungen zu treffen,
und für diese die Verantwortung
zu übernehmen.

Gefährlich wird es für die Vier,
wenn sie dazu neigt,
die Erkenntnis der Gegensätze

zu einer reinen Schwarz–Weiß–
Malerei
werden zu lassen, ohne nach
einem Ausgleich
zwischen den Polen zu suchen.

Dann verstrickt sich dieser
Mensch in Dualismen
und ist nicht mehr fähig, die
Feinheiten des Lebens zu
erkennen.



